

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für **Luzern**: Prell's Buchhandlung; für **Bern**: Dap'sche Buchhandlung; für **Mailand** und **ganz Italien**: J. J. Frey in Mailand.

Die Prinzipien-Schlacht.

(Nationalraths-Hymnus gegen die Wirthe.)

Die schlugen eine große Schlacht,
Für die Freiheit, welche ich meine;
Herr Gehel hat den Führer gemacht,
Und brachte sie auf die Beine:
„Sobald nur das Geld im Kasten klingt,“
So sang er auch dieß Mal wieder,
„Die Seele aus jedem Kaster springt
Und die Menschen, sie werden Brüder.“

Ist's was mit Euerm Alkohol?
O, macht mir den Schimmel nicht schüchtern!
Wer ferne bleibt, dem ist es ja wohl,
Der bleibt gewißlich nüchtern.
In Folge dessen und darum persee,
Ist Alkohl auch kein Sünder;
Das Geld ist das alte Ach und Weh,
Drum her damit, her mit, ihr Kinder!

Gewerbefreiheit, leeres Wort,
Wer sie hat, der soll sie behalten!
All' andern kommen an keinen Port,
Für sie bleibt Alles im Alten.
Sie zapfen ja an, wir zapfen ab,
Im allgemeinen Interesse;
Verfassung nur lustig Sach hinab,
Wir machen es mit der Kobieffe.

Das Geld ist rund, ist kugelfrund,
Wie ein Gesezmacher-Gewissen,
Ein Bischen Nehmen ist auch gesund,
Ob And're auch bluten müssen.
Wer Einnahmen hat, der gebe her,
Dann ist das Kaster gebändigt;
So hat man in Rußland sich ohne Gewehr
Ganz einfach auch oft schon verständigt.